

Mittleres Toggenburg

Barmherzig leben

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Jahresanfang ist für mich wie der Gang über eine Brücke. Das alte Jahr bleibt zurück. Der Weg geht auf der anderen Seite weiter. Wie kann das Weitergehen miteinander gelingen?

Den Weg finden

In meinem Studienurlaub habe ich einen Kurs besucht, in dem es um Versöhnung in der letzten Lebensphase ging. Eine Beobachtung war, dass sich sehr viele Menschen Versöhnung wünschen. Aber auf dem Lebensweg passieren Fehler, Unrecht, Verletzungen. Was dann?

Der einschneidende Satz war: «Täter» brauchen Barmherzigkeit. Dass sie eingestehen können, ihr Verhalten war nicht gut. Sie verlieren nicht ihr Gesicht, wenn sie dazu stehen. Barmherzigkeit macht nicht klein, sondern ehrlich. Wer aber Unrecht erlebte, Opfer wurde, braucht Gerechtigkeit und Wahrheit. Gerechtigkeit richtet

auf, verwandelt die Bedrückten. Es hat mich berührt, wie so Versöhnung zwischen einem sterbenden Mann und der weiterlebenden Frau geschehen ist. Barmherzigkeit und Ehrlichkeit wurden die Brücke für das Weitergehen.

Empfangen und Weitergeben

Nun zitiert die Jahreslosung einen Satz von Jesus als Leitidee für das neue Jahr: «Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.» Jesus setzt voraus, wir brauchen einander. Wir brauchen einander, um dem Leben Farbe zu geben, und auch die Störfaktoren schadlos zu machen. Wir können einander Balsam auf wunde Stellen tun. Das geschieht, wenn wir aufeinander zugehen, einander einladen, fördern, ermutigen, umarmen. Es braucht Fantasie dazu. Aber wir sollen Mass nehmen an dem Vater im Himmel. Er gibt jedem Barmherzigkeit und Fantasie, der ihn bittet. Wir empfan-



Römischer Brunnen in Rom.

gen und geben weiter – wie das Wasser, das beim römischen Brunnen fliesst. So können wir den Unsicherheiten von Corona etwas entgegensetzen. Wir sind Teil, dass Barmherzigkeit weitergeht.

Ein gutes neues Jahr

Ihr Rainer Pabst

Verstärkung im Pfarrteam

Wir freuen uns, dass wir Pfr. Peter Gutknecht als Verstärkung von unserem Pfarrteam zu einem 50% Pensum und befristet auf maximal



Pfr. Peter Gutknecht

zwei Jahre per anfangs Jahr anstellen konnten. Pfr. Peter Gutknecht wird einen Teil der Aufgaben von Pfrn. Nanette Rüegg übernehmen und stellt sich in einem der nächsten Kirchenboten selbst vor. Herzlich willkommen bei uns im Mittleren Toggenburg!

Mit dieser befristeten Anstellung verschafft sich die Kirchenvorsteherschaft Zeit zur Klärung und Suche nach einem/einer Nachfolger/-in von Pfrn. Nanette Rüegg sowie dann auch von Pfr. Rainer Pabst, welcher 2023 pensioniert wird.

Gemäss heutigem Zeitplan sowie der voraussichtlichen Anzahl der Kirchgemeindemitglieder können wir nicht mehr mit demselben Arbeitspensum für Pfarrpersonen rechnen, so dass voraussichtlich beide Weggänge nur noch mit einer neuen Pfarrperson ersetzt werden.

Heinrich Zweifel, Kivo-Präsident

Besondere Gottesdienste

KANZELTAUSCH WATTWIL

24. Januar 9.40 Uhr, Kirche Wattwil

Der zentrale Gottesdienst zur Einheit der Christen wird am 24. Januar gefeiert. Diakon Andreas Barth wird von katholischer Seite im reformierten Gottesdienst einen Bibeltext von seiner Warte darlegen, in dem Pfarrer Rainer Pabst die Liturgie gestaltet. Im anschliessenden katholischen Gottesdienst übernimmt Pfarrer Cornel Huber die Liturgie und Rainer Pabst die Predigt. Wir finden es wichtig, aufeinander zu hören und miteinander für das einzustehen, was uns als christliche Kirchen wichtig ist.

Pfarrer Rainer Pabst

Unsere Gottesdienste (kurzfristige Änderungen möglich)

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Donnerstag 31. Dezember		16.30 Uhr kath. Kirche/17.40 Uhr evang. Kirche Ökum. Silvestergottesdienst Pfr. Rainer Pabst und Diakon Andreas Barth, Claudia Widmer, Cello und Thomas Ulsamer, Orgel	19.30 Uhr Silvestergottesdienst Pfrn. Trix Gretler mit Solistin und Thomas Ulsamer, Orgel
Freitag 1. Januar			10.30 Uhr - ABGESAGT Neujahrs-Konzert mit «cuatro manos»: Marina Bossi, Akkordeon sowie Hampi Zbinden, Saxophon und Klarinette
Sonntag 3. Januar		9.40 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Rainer Pabst	
Sonntag 10. Januar	9.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler		
Sonntag 17. Januar		9.40 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Klingenberg; mit Chinderhüeti	
Sonntag 24. Januar	9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peter Gutknecht	9.40 Uhr Gottesdienst, Kanzeltausch, Pfr. Rainer Pabst und Diakon Andreas Barth; mit Chinderhüeti	
Sonntag 31. Januar		9.40 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peter Gutknecht	

Jahresrückblick

Nachfolgend zeigt Ihnen ein subjektiver Jahresrückblick, was alles im Corona-Jahr 2020 in unserer Kirchgemeinde lief.

JANUAR

Das Neujahrskonzert in Krinau gehört zum Jahresprogramm wie das Amen in der Kirche. Am 1. Januar 2020 war der «Kleine Chor» zu Besuch in der Kirche und überzeugte im grossen Stil. Special Guest war Elias Menzi am Hackbrett.

FEBRUAR

«Bitte nicht lachen, dies ist ein Gottesdienst» – das war das ungewöhnliche Motto des ökumenischen Fasnachtgottesdienstes in Lichtensteig mit Pfarrer Daniel Klingenberg und Diakon Andreas Barth. Für Stimmung sorgten traditionell die Städtli-Schränzer. Und natürlich wurde an diesem Gottesdienst viel gelacht.

MÄRZ

Am Dienstag, 17. März, hatte es sich dann ausgelacht. Die Corona-Pandemie traf mit der ersten Welle auch in der Schweiz ein. Es folgte der schweizweite Lockdown und somit die Einstellung der Gottesdienste und des kirchlichen Angebotes.



APRIL

«Frohe Ostern – trotz allem» hiess der Intro-Titel von Pfr. Daniel Klingenberg und Pfr. Rainer Pabst. «Wir glauben an Gott. Wir sind geborgen. Wir sind nicht allein.» (Jörg Zink). Eine Deutung von Ostern ist: Ich bleibe mit Gott verbunden, auch wenn äusserlich alles verunsichert. Trotz allem. Unsere Kirchgemeinde fuhr seit dem Lockdown mit einem Alternativ-Angebot auf, wie Notfall-Nummer, «Kirche daheim» oder Glocken des Zusammenhalts.

MAI

Der ursprünglich geplante Pfingstgottesdienst konnte nicht stattfinden. Das «Social Distancing» war in aller Munde und so initiierte die Taskforce Glaube die Pfingstaktion, um das Soziale zu pflegen und Leute in Kontakt zu bringen. Es wurde viel gebacken und Pfingstkarten geschrieben. 600 Zopftauben wurden verpackt und in die Briefkästen gelegt. Der Pfingstgeist war auf eine besondere Art spürbar.



JUNI

Die Kirchgemeindeversammlung im März konnte aufgrund von Corona nicht stattfinden, stattdessen musste eine briefliche Abstimmung organisiert werden. Bis zum 7. Juni hatten die Kirchgemeindeglieder die Möglichkeit über die Jahresrechnung 2019, Voranschlag 2020 und eine Ersatzwahl in die GPK zu befinden. Die Wahlbeteiligung lag bei erfreulichen 17 Prozent.

Ein Duo am Krinauer Neujahrskonzert

Am 1. Januar findet das traditionelle Krinauer Neujahrskonzert statt. Mit dabei: Ein Akkordeon und ein Saxophon. Und manchmal darf auch eine Klarinette mitmachen.



«Cuatro manos» bringen dynamische Klänge in die Kirche Krinau.

Marina Bossi und Hampi Zbinden sind «cuatro manos», vier Hände. Zusammen spielen sie Tango, Swing und Volksmusik und auch eine Musette. Marina Bossi entlockt dem Akkordeon schöne und dynamische Töne, während Hampi Zbinden das Saxophon und die Klarinette spielt.

Improvisation selber gelernt

Über Hampi Zbinden steht in seinem Musikersteckbrief: «Er wohnt in Degersheim und arbei-

tet als Hauswart in der Stiftung Säntisblick. Musik ist sein grosses Hobby. Nach anfänglichem Unterricht spielt er alles auswendig und hat sich das Improvisieren selber erlernt.» Marina Bossi spielt seit der dritten Klasse Akkordeon und hat später ihr Hobby zum Beruf gemacht. Und weiter: «2005 hat Marina Bossi an der Musikhochschule Winterthur das Lehrdiplom abgeschlossen und arbeitet seitdem an der Musikschule Toggenburg als Akkordeonlehrerin, Lehrerin für Musikalische Grundschule und erteilt Basisterricht mit Blockflöte und Xylophon.» Marina Bossi und Hampi Zbinden haben sich in der Band «Ocho manos», acht Hände, kennen gelernt. Sie spielen aber auch Duo zusammen.

Gerne mit Anmeldung

Bild: zVg. Das Krinauer Neujahrskonzert wird, Stand jetzt, Anfang Januar, aufgrund von Corona mit einer reduzierten Zuhörerzahl stattfinden. Diese ist abhängig davon, wie viele Einzelpersonen und wie viele Personen aus demselben Haushalt dabei sind.

Melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 079 787 45 16 bei Pfarrer Daniel Klingenberg an. Wir freuen uns auf ein schönes Neujahrskonzert.

1. Januar 2021, Kirche Krinau, 10.30 Uhr, Neujahrskonzert mit «cuatro manos»

Kinder / Jugend

KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig
9. und 23. Januar, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

10. Januar
im Rägeboge, Wilerstr. 17



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

Propeller-Jugendabend
22. Januar, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche Wattwil, mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

8. Januar 19.00 bis 21.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

14. Januar, 19.45 Uhr – ABGESAGT
im kath. Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr – ABGESAGT
Oase der evangelischen Kirche Wattwil.
Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr – ABGESAGT

7. Januar kath. Pfarreizentrum
14. Januar kath. Pfarreizentrum
21. Januar kath. Pfarreizentrum
28. Januar kath. Pfarreizentrum

Nur mit Voranmeldung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

60+

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+

7. Januar, 14.00 Uhr – ABGESAGT
im kath. Pfarreizentrum Wattwil, «Fröhlich ins neue Jahr» mit Andreas Schönenberger
Pfarrer Andreas Schönenberger verlässt die Pfarrei. In diesem Rahmen wird die Gelegenheit geboten, sich von ihm zu verabschieden.

Innere und äussere Erlebnisse – Studienurlaub in Zeiten von Corona

Pfarrer Rainer Pabst absolvierte von Juni bis Oktober seinen Studienurlaub. In Zeiten von Corona eine besondere Herausforderung. Pfarrer Rainer Pabst berichtet.

In den vier Monaten meines Studienurlaubes konnte ich mir Zeit für Exerzitien, eine Romreise und Pilgern auf Luthers Spuren nehmen. Ich habe zwei Kurse und verschiedenste Gottesdienste besucht. Dazu habe ich Bücher gelesen über die Christen in



Das Kolosseum mit seinen gewaltigen Ausmassen.

den ersten beiden Jahrhunderten und über Fragen, wie es zur Überlieferung der Jesusgeschichte kam und zur Verehrung Jesu als Gott. Stellvertretend gebe ich Einblicke in meine Exerzitien und eine Romreise.

Tiefe Erlebnisse in den Exerzitien

Ich verbrachte 30 Tage schweigend an einem wunderschönen Ort im «Haus der Stille» in Höngen bei Balsthal. Jeder Tag hatte einen klaren, gegliederten Ablauf. Täglich gab mir meine geistliche Begleiterin einen Bibeltext – in der Regel aus dem Leben Jesu, über den ich betend nachdachte. Es gab

sehr berührende Momente, die ich als Gottesnähe sehe, aber auch Begegnungen mit meinen tiefsten Ängsten, Zweifeln, Sehnsüchten und Wünschen. Ich wurde erschüttert, irritiert und suchend, aber auch getröstet, berührt und aufgerichtet. Körperliche Verspannungen haben sich gelöst – für mich ein Ausdruck, dass sich auch innere Lösungsprozesse ereigneten.

Rom und die Zeit der ersten Christen

Trotz Corona konnten wir eine tolle Woche in Rom erleben. Eindrücklich waren die gewaltigen Ausmassen der kaiserlichen Bauten, das Kolosseum, das Forum Romanum, der Friedensaltar und die Triumphbögen. Die ersten Christen in Rom hatten darin einen schweren Stand. Wahrscheinlich wurden Petrus und Paulus mit anderen unter Nero hingerichtet. Petrus wurde in einem armseligen Grab beigesetzt. Mehr konnte

man sich nicht leisten. Für mich ist es mehr als erstaunlich, dass die Kirche in diesem von Macht und Prunk geprägten Umfeld überlebte.

Aber die verschiedenen Hauskirchen entwickelten eine gewaltige Ausstrahlung und eine tiefe Verbundenheit. Zwei Jahrhunderte später gab es Tausende von Christen. Sie kümmerten sich um Witwen, Sklaven und auch Arme. Trotz kaiserlichem Prunk – der Funke des Glaubens hatte den längeren Atem. Ich bin sehr dankbar für diese anregende Zeit.

Pfarrer Rainer Pabst

Wir nahmen Abschied von

In Wattwil

Rosa Raschle, geb. Grob, Wattwil, im Alter von 95 Jahren
Lydia Kämpf, geb. von Känel, Wattwil, im Alter von 93 Jahren
Werner Müller, Wattwil, im Alter von 97 Jahren

In Krinau

Anna Grob, geb. Weber, mit Aufenthalt in Wattwil, im Alter von 91 Jahren

Danke «Aktion Weihnachtspäckli»

Herzlichen Dank für die vielen Weihnachtspäckli, die wir in diesem Jahr für die notleidenden Menschen in den osteuropäischen Ländern entgegennehmen durften. Es kamen 204 Päckli zusammen.

Die Weihnachtspäckli bringen jedes Jahr sehr viel Freude und Hoffnung nach Osteuropa.

Schon der Besuch erfreut und stärkt die Menschen. Besonders in diesem Jahr sind die Päckli von unsagbarem Wert. Die Lebensmittel sichern für ein paar Monate das Überleben und die Spielsachen schenken den Kindern etwas Abwechslung im trostlosen Alltag.

Vielen herzlichen Dank im Namen der Beschenkten!

Ursula von Niederhäusern

INFORMATION ZU DEN ANLÄSSEN

Das hier abgedruckte kirchliche Programm entspricht dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Informieren Sie sich für Aktualitäten bitte auf unserer Homepage www.ref-mtg.ch, den Aushängen in den Kirchen und der Tagespresse. Oder rufen Sie uns an 071 988 47 77.

JULI

Die Konfirmationen sollten eigentlich im Mai durchgeführt werden. War aber nicht möglich. Nachdem die Coronafälle im Juni/Juli zurückgingen und die Massnahmen gelockert wurden, konnten Pfr. Rainer Pabst am 28. Juni und Pfrn. Trix Gretler am 5. Juli in Wattwil ihre Gruppen 2019/20 feierlich konfirmieren, allerdings im engen Familien- und Freundeskreis. Eine weitere Konfirmation folgte am 8. November in Lichtensteig mit Pfrn. Trix Gretler. Die dritte Aufspaltung ermöglichte für alle drei Konfirmationen, dass die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.

AUGUST

Am 2. August nahmen Behörde und Kirchgemeindemitglieder an der offiziellen Verabschiedung von Mesmerin Lilo Schillmeier teil, welche nach 26 Jahren in Pension ging sowie dem Mesmereteam Angela Bruhin, Isabella Guaragnone und Richard Keller. Der besondere Gottesdienst in Lichtensteig hielten Pfrn. Trix Gretler, Pfrn. Nanette Rüegg und Pfr. Markus Roduner.



SEPTEMBER

Am 25. September hatte Esther Reber, nach 13 Jahren Sekretariat und acht Jahren Kirchenvorsteherschaft ihren letzten Arbeitstag. Mit geschmücktem Bus, vielen Ballonen und einer Blechbüchsen-Kette wurde die fleissige Sekretärin zuhause abholt. Auch im Haus zum Brunnen wartete noch die eine oder andere Überraschung.



OKTOBER

Am Wochenende vom 17./18. Oktober hat die Kirchgemeinde gefeiert: Auf den Tag genau vor 50 Jahren ist die 1848 erbaute Kubly-Kirche als reformierte Kirche eingeweiht worden. Corona machte viele Striche durch viele Rechnungen und so musste auch die Jubiläumsfestlichkeiten massiv gekürzt und dem damaligen Stand coronatauglich angepasst werden.



NOVEMBER

Am Ewigkeitssonntag, 22. November, wurde den verstorbenen Menschen gedacht. Die Gottesdienste konnten durchgeführt werden, allerdings mit der maximalen Besucherobergrenze von 50 Personen. Es waren Anmeldungen notwendig.

DEZEMBER

Nicht nur die Kirchgemeinde beteiligte sich am Adventsweg von Adventverein(t) sondern auch der CEVI. Sie stellten in x Arbeitsstunden ein grosses Zelt im Garten des Haus' zum Brunnen auf und dekorierten es adventlich. Ganz schön!



Adventsfenster der Kirche Wattwil bringen Wärme ins Herz

Wer ab anfangs Dezember von der Hembergerstrasse die Kirchenfenster hinaufschaut, staunt nicht schlecht. Was sonst dunkel bleibt, ist hell, farbig und kunstvoll. Im Rahmen von Advent verein(t) Wattwil beteiligte sich unsere Kirchengemeinde mit einer Adventsfenster-Trilogie (im Bild ist eines von drei abgebildet). Der Adventsweg von Advent verein(t) führte durchs ganze Dorf mit verschiedenen Stationen und Adventsfenstern. Das erste Adventsfenster der Kirche Wattwil gestaltete der Jugendhauskreis «Haus Tomato», das zweite

Nanette Rüegg, Mesmerin Heidi Uenes sowie Freiwillige und das dritte die 1. Klasse des Schulhauses Risi mit Religionslehrerin Heidi Uenes und zusammen mit Freiwilligen, welche sich nach einem Kibo-Aufruf meldeten. Tatkräftige Unterstützung boten auch die Mesmer Werner Häne und Christian Bleiker, welche die Fenster in luftiger Höhe montierten und für die Beleuchtung sorgten. Die drei weihnachtlichen Fenster können noch bis zum 6. Januar 2021 bestaunt werden.

Patricia Wichser



Die Kirchenvorsteherschaft dankt den Freiwilligen

Die Kirchenvorsteherschaft dankt für die im Jahr 2020 geleisteten Einsätze von Freiwilligen. Auch wenn nicht alles möglich war. Sie gratuliert all jenen, die ein Jubiläum in der Freiwilligenarbeit feiern dürfen und sie dankt denen, die ihre offizielle Mitarbeit beenden.

Regula Güttinger leitet seit 20 Jahren die Bazargruppe. Herzlichen Dank dafür und weiterhin viele frohe Stunden mit der Bazargruppe.

20 Jahre Mitarbeit: Regula Güttinger-Bösch, Bazar

10 Jahre Mitarbeit: Marlis Nef, Tischlein deck dich; Ida Lieberherr, Tischlein deck dich; Hans Jörg Fehle, Flüchtlingstag und Interkulturelle Begegnung; Paula Bleiker-Zimmermann, Bazar; Maria Rotach, Bazar; Ursula Müller-Lörtscher, ökumenisches Bibelgespräche

Ihre Mitarbeit haben beendet:

Verena Zimmermann-Ammann, Altersnachmittage-Kaffee; Walter Brunner, Besuchsdienst

Jubilare Wattwil; Esther und Ruedi Bruderer-Häfliger, Alleinstehenden Weihnachten; Anni Heeb, Spitaldienst; Nanette Rüegg, Tischlein deck dich; Lydia Meier, Tischlein deck dich; Lydia Bösch, Chinderhüeti; Manuela Tischhauser, Chinderfür Wattwil; Judith Tognetti, Chinderfür Wattwil; Esther Schoch, KidsCamp; Margrit Pabst, KidsCamp; Dolores Zimmermann, KidsCamp; Katja Schafflützel, roundabout; Petra Gähwiler, Cevi-Vorstand; Xenia Braun, Cevi-Vorstand; Agnes Zimmermann, Chor-Vorstand; Angela Bruhin, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Doris Lieberherr, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Lilo Schillmeier, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Ruth Grabher, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Sonja Dschulnigg, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Rita Mauerhofer, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Isabella Guaragnone, Kirchen-Kaffee Lichtensteig; Margrith Brunner, Kirchen-Kaffee Wattwil; Roland Walther, Service-Gruppe/Apero; Rita Mauerhofer, Service-Gruppe/Apero; Adrian Müller, Ökumenische Erwachsenenbildung; Markus Egger, Ökumenische Erwachsenenbildung

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Peter Gutknecht,
Murgtalstrasse 6, 9542 Münchwilen
Telefon 071 988 26 84
E-Mail peter.gutknecht@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 73 30
E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
Fax 071 988 47 65
E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

AG Kirchliches Leben Krinau:
Barbara Bretscher 071 988 15 77

Mesmerteam:

Wattwil: Werner Häne, Heidi Uenes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchengemeindepräsident: Heinrich Zweifel
Burg 829, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 44 45
E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

Belegungsplanung:

Kirchenräume Krinau: Cilem und Tobias Hügin
Telefon 071 985 00 65

Kirche Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

**Kirchenräume Lichtensteig und
Kirchenräume Wattwil:** Sekretariat

www.ref-mtg.ch